

## Beteiligungsinfos SZ Oktober 2015

### Inhalt

1.	Aus dem KiJuB .....	3
1.1	Wir planen mit! Fachforum „Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadtplanung“ .....	3
1.2	Jugendjury SZ die Zweite – 9 Projektgruppen legen los! .....	3
1.3	„Manege frei“ heißt es bald im Thielpark .....	4
1.4	„Hoch hinaus und schnell hinab“ auf dem Spielplatz Pertisauer Weg.....	4
1.5	Und noch weitere Spielplatzplanungen stehen an .....	5
1.6	BezirksheldInnen in Steglitz-Zehlendorf gesucht .....	5
1.7	Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche .....	5
2.	Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin .....	6
2.1	Jugendbildungsmesse JuBi am 10.10.15 .....	6
2.2	„Jugend hackt“-Hackathon .....	6
2.3	Lichtspiele 2015 –Das Berliner Jugendfilmfestival .....	6
2.4	Workshop zur Vertonung von Filmen für Schüler*innen.....	6
2.5	Grundschulklassen für das Kinderrechte-Filmfestival gesucht .....	7
2.6	#jufo15 – Berliner jugendFORUM .....	7
2.7	Einladung zum Worldcafé zur Vorbereitung des jufo15 .....	8
2.8	Politische Abend „JUNG, GEFLÜCHTET, SELBSTBESTIMMT“ .....	8
2.9	watch your web_Days 2015 – Jugendkonferenz zu Verbraucherschutz und Netzpolitik in der digitalen Welt.....	9
2.10	WWF-Schülerakademie 2°Campus - Forschen für den Klimaschutz! .....	9
2.11	Interkulturelle Begegnung in Algerien für Schüler*innen.....	10
2.12	Studien- und Berufswahlmesse Einstieg 2015 .....	10
2.13	ZWISCHENHALT Jugend-Demokratiefonds Berlin .....	11
2.14	Fortbildungen im SFBB .....	11
2.15	Fortbildungsangebote der Landesjugendringe Berlin & Brandenburg .....	11
2.16	Fortbildungen Medien für Fachkräfte .....	12
2.17	Ausstellung „REFUGEES IN ARTS & EDUCATION“ .....	13
3.	Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin.....	13
3.1	KinderKulturMonat im Oktober 2015 in Berlin .....	13
4.	Überregionale Informationen .....	14

4.1	Bundeskongress „Kinderarmut bekämpfen! Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe“ .....	14
4.2	Informationsreise nach Israel für Fachkräfte der Jugendhilfe .....	14
4.3	Umfrage an junge Menschen wie sie ihre Stadt beurteilen.....	15
4.4	Umfrage zur Diskriminierung in allen Lebensbereichen .....	15
4.5	Deutscher Engagementpreis 2015: Online-Abstimmung für Publikumspreis gestartet ...	16
4.6	Irland ist erstes europäisches Land mit Kinder- und Jugendstrategie für Partizipation ...	16
5.	Förderungen und Wettbewerbe .....	17
5.1	Werdet KLASSE UNTERNEHMEN 2015!.....	17
5.2	Deutscher Schulpreis.....	18
5.3	Förderprojekt: Jung, geflüchtet, selbstbestimmt.....	18
5.4	Förderung von Integrationsprojekten.....	19
5.5	Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.....	19
5.6	Stipendienausschreibung "ANKOMMER": Perspektiven für geflüchtete Menschen.....	19
5.7	Der Jugend eine Chance! Förderprogramm des Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen.....	20

## 1. Aus dem KiJuB

### 1.1 Wir planen mit! Fachforum „Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadtplanung“

Wie können junge Menschen besser an der Entwicklung ihres Stadtteils in Steglitz-Zehlendorf mitwirken? Was ist der Mehrwert von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadtplanung? Wie können verbindliche Strukturen für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planungen im öffentlichen Raum geschaffen werden? Um sich über diese Fragen auszutauschen, kamen über 30 Interessierte Menschen aus Politik und Verwaltung, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sowie Expert\*innen aus der Planung am 30.9.2015 im Haus der Jugend Albert Schweitzer zusammen.

Nach der Begrüßung von Roland Geiger, Geschäftsführer der Jugend- und Familienstiftung Berlin, und einem kurzen Input vom KiJuB über Ziele und Entwicklungen im Projekt BottomUp, in dessen Rahmen das Fachforum eingebettet war, ging Jan Abt, Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), auf den Mehrwert von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadtplanung ein.

In der Pause lud die Ausstellung der lokalen Beteiligungsstellen über ihr Wirken und die Anliegen von jungen Menschen im öffentlichen Raum zum Austausch ein. Im Anschluss stellte Marcus Lehmann, Jugendhilfeplaner des Bezirks Mitte, die Kooperationsvereinbarung des Bezirkes Mitte zwischen den Abteilungen Stadtentwicklung und Jugend vor. Im Fishbowl diskutierten folgende Gäste:

- Christa Markl-Vieto, Bezirksstadträtin für die Abteilung Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau
- Frank Mückisch, Bezirksstadtrat für die Abteilung Soziales und Stadtentwicklung in Steglitz-Zehlendorf
- Wilfried Nünthel, Bezirksstadtrat für die Abteilung Stadtentwicklung in Lichtenberg
- Jan Abt, Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- Ingrid Hermannsdörfer, Architektin, Abteilung städtebauliche Kriminalprävention des LKA Berlin

Die zwei freien Plätze im Fishbowl wurden vom Publikum rege genutzt, sodass viele Teilnehmer\*innen Diskussionsrunde mit Fragen oder Anmerkungen bereichert konnten. Weitere Informationen zu dem Fachforum finden Sie unter [www.mitmachmove-sz.de](http://www.mitmachmove-sz.de).

Das Kinder- und Jugendbüro bedankt sich bei allen Referent\*innen, dem Moderator Marcus Lehmann sowie den Fachkräften aus den lokalen Beteiligungsstellen für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

*Das Projekt „BottomUp“ wird finanziell gefördert durch den JugendDemokratiefonds Berlin.*

### 1.2 Jugendjury SZ die Zweite – 9 Projektgruppen legen los!

Am 24.9.2015 tagte die Jugendjury Steglitz-Zehlendorf zum zweiten Mal in diesem Jahr und neun Projektgruppen aus dem Bezirk können nun ihre Ideen in die Tat umsetzen.

Bei der Kinder- und Jugendjury können junge Menschen unkompliziert Gelder für ihre Projektideen beantragen. Jeweils zwei Vertreter\*innen der einzelnen Projektgruppen bilden die Jugendjury und entscheiden dort gemeinsam über die Verteilung des vorhandenen Budgets.

Zu Beginn der Jurysitzung stellten die Teilnehmer\*innen sich und ihre Projektideen im Plenum vor. Die Gesamtsumme der beantragten Projekte überstieg dabei das Budget von 2.920 Euro bei Weitem, so musste der Rotstift angesetzt werden: In gemischten Kleingruppen haben die Jurymitglieder gemeinsam ausgehandelt, wie das vorhandene Budget auf die Projekte verteilt werden kann. Voraussetzung war, dass alle Projekte mit der gekürzten Summe noch umzusetzen sind. So entstanden zwei verschiedene Finanzpläne, über die die neun Projektgruppen abgestimmt haben. Die Scheckübergabe bildete den Abschluss der Jugendjury.

Folgende Projektgruppen werden über die Jugendjury Steglitz-Zehlendorf gefördert:

- Die Küchenfeen von Zephir's Streetlife können mit neuen Kochutensilien nun endlich gesunde Köstlichkeiten zaubern.
- „Pimp my Albi“ – Jugendliche verschönern das Haus der Jugend Albert Schweitzer.
- Das Outreach Jugendradio erhält Unterstützung für die Radiosendung „Helden der Kindheit“.
- Jugendliche beschäftigen sich mit kleinen PocketBikes.
- „Keep it quiet!“ - mit selbstgebauter Schalldämmung wird ein weiterer Proberaum im Jugendkulturbunker geschaffen.
- Die Fußgänger e.V. können bald noch mehr Kinder zum Parcours anleiten.
- Die Kinder der Theater-AG am Gymnasium Steglitz können bald dank einiger Headsets besser verstanden werden.
- Die Trommel-AG im Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. erhält neue Trommeln und Jugendliche können ihr Können an andere Jugendliche weitergeben.
- Und die Klassensprecher\*innen der Grundschule am Rohrgarten werden Flüchtlingskinder aus der Gemeinschaftsunterkunft Hohentwielsteig mit neuen Musikinstrumenten erfreuen.

Wir wünschen allen Gruppen viel Freude bei der Umsetzung ihrer Projekte!

*Das Projekt wird finanziell gefördert durch den JugendDemokratiefonds und das Jugendamt Steglitz-Zehlendorf.*

### **1.3 „Manege frei“ heißt es bald im Thielpark**

Die Spielplatzplanung Thielpark geht in die nächste Runde: Ende letzten Jahres haben wir mit Schüler\*innen der Erich-Kästner-Grundschule und der Mühlenau-Grundschule Modellbau-Workshops für die Neugestaltung des Spielplatzes Thielpark durchgeführt.

Am 10.9.2015 kamen die beteiligten Schüler\*innen der beiden Grundschulen in der Erich-Kästner-Grundschule zusammen. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin aus dem Grünflächenamt haben wir zwei Entwürfe für den Spielplatz vorgestellt und mit den Kindern besprochen. Im Anschluss haben die Schüler\*innen über die Entwürfe für den Spielplatz abgestimmt - in geheimer Wahl! Das Ergebnis war eindeutig.... Jetzt geht das Ganze in die Beauftragung und die Herstellung. Wir hoffen, dass der Spielplatz spätestens zu Beginn der Spielsaison Anfang Frühjahr 2016 fertig ist!!!

### **1.4 „Hoch hinaus und schnell hinab“ auf dem Spielplatz Pertisauer Weg**

Auch bei der Spielplatzplanung Pertisauer Weg in Lichterfelde ging es weiter: Nachdem Schüler\*innen der Grundschule am Karpfenteich im Frühjahr fleißig Modelle gebaut hatten, konnten sie

nun über die Entwürfe für ein größeres Spielgerät abstimmen. Bis Ende des Jahres soll das Spielgerät aufgebaut sein.

### 1.5 Und noch weitere Spielplatzplanungen stehen an

Zwei weitere Spielplätze im Bezirk werden neu gestaltet: Spielplatz Altdorfer Straße/Goerzallee sowie der Spielplatz im Gemeindepark Lankwitz.

Dafür starten wir im Oktober 2015 mit den Beteiligungsverfahren. Im ersten Schritt haben **alle Kinder, Jugendlichen, Anwohner\*innen die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorstellungen die Gestaltung der Spielflächen vor Ort auf den Spielplätzen einzubringen**. Anschließend finden Modellbauworkshops an Schulen statt.

- Vor-Ort-Aktion auf dem Spielplatz Altdorfer Straße/Goerzallee am Freitag, den 9.10.2015 von 15-18 Uhr
- Vor-Ort-Aktion auf dem Spielplatz Gemeindepark Lankwitz am Mittwoch, den 14.10.2015 von 14.30-17.30 Uhr

Alle Kinder, Jugendlichen, Anwohner\*innen sind herzlich eingeladen ihre Wünsche und Anregungen vor Ort einzubringen!

### 1.6 BezirksheldInnen in Steglitz-Zehlendorf gesucht

Dein Kumpel hilft in seiner Freizeit im Seniorenheim um die Ecke? Eine Schülerin engagiert sich in der Schülervertretung? Im Sportverein ist jemand besonders aktiv und trainiert die Jüngeren? Oder Du kennst jemanden, der ein Projekt für und mit jungen Menschen im Kiez angeschoben hat? Dann schlag diese Person als BezirksheldIn vor!

Auch in diesem Jahr werden ehrenamtlich engagierte Jugendliche aus Steglitz-Zehlendorf von **10 bis 21 Jahren für ihr ehrenamtliches Engagement** ausgezeichnet! Noch bis zum **30.10.2015** habt ihr die Möglichkeit **Vorschläge** bei uns im Kinder- und Jugendbüro SZ einzureichen. Wenn ihr also jemanden kennt, der es verdient hat für sein Engagement ausgezeichnet zu werden, dann meldet euch bei uns per Mail ([bezirksheldinnen@kijub-berlin.de](mailto:bezirksheldinnen@kijub-berlin.de)).

Am 20.11.2015 findet ab 18 Uhr die feierliche Ehrung der engagierten Jugendlichen aus dem Bezirk in der JFE Düppel statt.

Alle weiteren Infos findet ihr auf <http://kijub-berlin.de/projekte/events/ehrung-bezirksheldinnen/>

*Das Projekt „BezirksheldInnen“ wird finanziell gefördert vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf.*

### 1.7 Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche

Die Stadträtin für Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau, Frau Mark-Vieto wird in den kommenden Monaten Bürgersprechstunden abhalten. Dazu sind auch Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen. Hier können sie ihre Anliegen und Interessen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre besprechen. Wir vom Kinder- und Jugendbüro unterstützen euch dabei mit großer Freude!

Immer in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr.

**Mittwoch, 14.10.2015 - Kinder- und Jugendhaus Immenweg, Immenweg 10, 12169 Berlin**

Mittwoch, 04.11.2015 - Kinder-, Jugend- und Familientreff Käseglocke, Leonorenstraße 65, 12249 Berlin

Mittwoch, 09.12.2015 - Haus der Jugend Zehlendorf, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin

## 2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

### 2.1 Jugendbildungsmesse JuBi am 10.10.15

JuBi – Die Jugendbildungsmesse ist am 10. Oktober zu Gast in der Max-Taut-Schule in Berlin Lichtenberg. Auf der Messe zu Auslandsaufenthalten informieren Veranstalter, Bildungsexperten und ehemalige Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet über Programme wie Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Work and Travel, Au-Pair, Gastfamilie werden in Deutschland, Homestay, Praktika, Studium im Ausland und internationale Freiwilligendienste. Am Infostand des Messeveranstalters weltweiser erhalten die Besucher unabhängige Informationen zu Auslandsaufenthalten und Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. den WELTBÜRGER-Stipendien.

Die JuBi richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13, ihre Eltern und Lehrer. Die Messe findet in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

*Quelle: Newsletter 26 / 2015 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft*

### 2.2 „Jugend hackt“-Hackathon

Vom 6. bis 18. Oktober findet im Jugendhaus Königstadt der "Jugend hackt"-Hackathon statt für alle kreativen und (digital) bastelfreudigen Köpfe zwischen 12 und 18 Jahren. Noch gibt es freie Plätze: <http://jugendhackt.de/>

### 2.3 Lichtspiele 2015 –Das Berliner Jugendfilmfestival

Samstag den **10.10.2015** im **City Kino Wedding** (Kinosaal des Centre Français)

Vorläufiges Programm:

11:30 Uhr Einlass

12:00 Uhr Filme in der Kategorie "Unter 16"

14:00 Uhr Workshops

14:30 Uhr Filme in der Kategorie "Über 16"

17:00 Uhr Workshops

18:00 Uhr Preisverleihung und Diskussion

Zum Facebook-Event geht's hier:

<https://www.facebook.com/events/1636179443296558/>

### 2.4 Workshop zur Vertonung von Filmen für Schüler\*innen

VISION KINO sucht Berliner Schülerinnen und Schüler für die Vertonung von Filmen!

Zur 10-jährigen Jubiläumsfeier der VISION KINO am 3. November 2015 werden Berliner Schülerinnen und Schüler zwischen zwölf und 16 Jahren gesucht, die Interesse haben, in einem Workshop internationale Stumm-, Experimental- und Animationsfilme zu vertonen und diese im Rahmen der Jubiläumsfeier im Kino Arsenal am Potsdamer Platz aufzuführen. An fünf Tagen in den Herbstferien (26. bis 30. Oktober 2015 von 10 bis 15 Uhr) komponieren und proben die Schülerinnen und Schüler mit den beiden Komponistinnen Eunice Martins und Laura Mello ihre eigenen Stücke im Kino Arsenal am Potsdamer Platz.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler mit und ohne musikalische Vorbildung. Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Aufführung am 3. November sind Freunde und Familie herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter

<http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1802957>

## 2.5 Grundschulklassen für das Kinderrechte-Filmfestival gesucht

Beim Kinderrechte-Filmfestival setzen sich Kinder (4. bis 6. Klasse) in Workshops mit ihren Rechten auseinander und machen diese in Kurzfilmen sichtbar. In drei Projektschultagen lernen die Schülerinnen und Schüler am ersten Tag die Kinderrechte kennen, schreiben im Anschluss ihr eigenes Drehbuch und drehen – gemeinsam mit Filmprofis – am zweiten und dritten Tag ihren Kurzfilm zum Thema Kinderrechte. Als krönender Abschluss werden die entstandenen Filme am 19. und 20. November im Filmtheater am Friedrichshain der breiten Öffentlichkeit gezeigt. Die besten Filme werden von einer Jury ausgezeichnet.

Dieses Jahr hat das Kinderrechte-Filmfestival den Themenschwerpunkt "Kinder auf der Flucht". Für Berlin sind die Workshops für Grundschulklassen leider alle schon vergeben. **Flüchtlingseinrichtungen können sich noch bewerben!** Brandenburger Klassen und Flüchtlingseinrichtungen können sich ebenfalls bewerben.

Infos unter <http://kinderrechte-filmfestival.weebly.com/>

*Quelle: Newsletter Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft*

## 2.6 #jufo15 – Berliner jugendFORUM

Am 05. Dezember 2015 übernehmen Jugendliche das Abgeordnetenhaus. Du hast ein brisantes Thema, eine brennende Frage, eine packende Forderung an die Berliner Politik? Dann bist du hier richtig! Denn durch das Berliner jugendFORUM kommt deine Stimme ins Parlament...Ob Flüchtlingspolitik, dein Stundenplan oder der Bolzplatz ums Eck - hier kannst du für deine Themen streiten und Allianzen schmieden. Neben Gesprächen mit Politiker\*innen gibt es Workshops und andere Formate, in denen ihr euch austauscht und ausprobieret.

### 5 Gute Gründe, um beim #jufo15 mitzumischen:

- #1 Ihr kommt mit euren Politiker\*innen ins Gespräch
- #2 Ihr setzt eure Themen
- #3 Ihr vernetzt euch mit anderen Initiativen
- #4 Ihr findet neue Mitstreiter\*innen
- #5 Es macht verdammt viel Spaß!

<https://www.facebook.com/jugendforum.berlin>

## 2.7 Einladung zum Worldcafé zur Vorbereitung des jufo15

Es geht in die nächste Runde für die Vorbereitung des Berliner jugendFORUMs am 5. Dezember 2015. Die ersten Themenblöcke stehen, ihr seid herzlich eingeladen im WORLD CAFÉ am 3. Oktober, in die Tiefe zu gehen: Was genau soll zu welchem Thema stattfinden? Mit welchen Politiker\*innen und Gästen wollen wir diskutieren?

Beim #jufo15 ist alles möglich, was euch und eure Anliegen voran bringt - ein Workshop zu Up-cycling, ein Theaterstück zu Alltagsrassismus, ein Planspiel zu Diskriminierung oder eine gemeinsame Kampagne für mehr Schuldemanokratie.

Samstag, **03. Oktober 2015, von 11:00 – 16:30 Uhr** (danach Grillen) im Weinmeisterhaus (Weinmeisterstraße 15, 10119 Berlin)

### PROGRAMM

11:00 Ankommen mit Kaffee und Brötchen

12:00 Kennenlernen, Warm up und Vorstellung des Programms

12:30 Arbeit in Themengruppen: Jede Gruppe bekommt einen Raum und Moderationsmaterial, ihr schmiedet Pläne und entwickelt konkrete Ideen. Dabei könnt ihr euch jederzeit einer neuen Gruppe anschließen.

15:30 Zusammenkommen und Präsentation der Ergebnisse

16:30 Ausklang/Grillen

Bitte meldet euch via Facebook-Event oder Mail an [jufo@wannseeforum.de](mailto:jufo@wannseeforum.de) an.

## 2.8 Politische Abend „JUNG, GEFLÜCHTET, SELBSTBESTIMMT“

Einladung zum Politischen Abend „JUNG, GEFLÜCHTET, SELBSTBESTIMMT. Wie Jugend(verbands)arbeit Freiräume für junge Geflüchtete schafft“. Am 7. Oktober 2015 bringt der Landesjugendring Berlin junge Geflüchtete, Vertreter\_innen aus Politik und Verwaltung sowie Akteure der Jugendverbands- und der Flüchtlingsarbeit zusammen.

Mit Beispielen aus der Praxis und einer offenen Diskussionsrunde soll an diesem Abend deutlich werden, welche Unterstützung Jugendverbände und andere zivilgesellschaftliche Akteure brauchen, um jungen Geflüchteten selbstgestaltete und -bestimmte Räume zu eröffnen.

Der Politische Abend findet am 7. Oktober, 17 Uhr bis 21 Uhr im Impact Hub Berlin, Friedrichstraße 246 in 10969 Berlin statt.

Die Anmeldung ist möglich **bis zum 2. Oktober 2015**.

Infos und Anmeldung unter: <http://www.ljrberlin.de/politischer-abend-2015>



## 2.9 watch your web\_Days 2015 – Jugendkonferenz zu Verbraucherschutz und Netzpolitik in der digitalen Welt

Die "watch your web\_Days 2015" bringen am **31. Oktober und 1. November 2015** Jugendliche mit Verantwortlichen aus der Politik und Fachleuten in Berlin zusammen, um die Möglichkeiten von jugendgerechtem Verbraucherschutz zu thematisieren.

Bei den watch your web\_Days haben 80 junge Menschen die Möglichkeit, ihre Forderungen und Wünsche zu Netzpolitik, Daten- und Verbraucherschutz in Workshops zu erarbeiten und mit Verantwortlichen aus der Politik sowie Expertinnen und Experten zu diskutieren. In Form einer Agenda werden die Forderungen zum Abschluss an Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) überreicht. Auch der Spaßfaktor kommt bei den watch your web\_Days nicht zu kurz – mit digitaler Schnitzeljagd, Cryptoparty und Special Guest winkt ein tolles Wochenende für ‚digital natives‘, die etwas verändern wollen.

Themen, die im Rahmen der Konferenz diskutiert werden sollen, sind z.B. die Auswirkungen fortschreitender Digitalisierung, die Bedeutung von Anonymität im Netz, Urheberrecht im Web 2.0, die Kontrolle über die eigene digitale Identität, die Erhöhung von Medienkompetenz sowie Datenschutz speziell für junge Menschen.

Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren können sich ab sofort zur Teilnahme an der kostenfreien Konferenz anmelden.

Die Teilnahmebedingungen und alle weiteren Infos gibt es auf [www.watchyourwebdays.de](http://www.watchyourwebdays.de).

Quelle: [www.Jugendhilfeportal.de](http://www.Jugendhilfeportal.de)

## 2.10 WWF-Schülerakademie 2°Campus - Forschen für den Klimaschutz!

**\*\*\* Jetzt bewerben! \*\*\*\_Forschung ist deine Leidenschaft? Klimaschutz liegt dir am Herzen? Dann mach mit bei der WWF-Schülerakademie **2°Campus**!**

Nur gemeinsam können wir den Klimawandel bremsen und die globale Erwärmung auf maximal 2°Celsius begrenzen. Bringe dich und deine einzigartigen Ideen ein, um das große Ziel zu schaffen: 95% weniger Treibhausgase bis 2050!

**Bist du dabei?** Der 2°Campus ist ein gemeinsames Projekt des WWF Deutschland und der Robert Bosch Stiftung. Hier bekommst du die einmalige Gelegenheit, einen Einblick in aktuelle Forschung zu gewinnen, indem du selber Teil von ihr wirst. Du diskutierst mit Wissenschaftler\*innen auf Augenhöhe und triffst auf Gleichgesinnte, mit denen du eigene Fragestellungen entwickelst. Es geht um nichts weniger als die „Welt zu retten“, um deine Zukunft und die großen Fragen:

**Woher bekommst du in Zukunft deine Energie? Wie wirst du wohnen, dich ernähren und dich fortbewegen?**

Du hast sofort viele gute Ideen?

Dann mach mit! Wir freuen uns über deine Bewerbung, wenn du zwischen **15 und 19 Jahre** alt bist, Spaß am Forschen hast und dich mit deinen Talenten für den Klimaschutz einsetzen möchtest! **Die Bewerbungsphase für den 2°Campus 2016 läuft bis zum 01. Dezember 2015.**

Informationen unter: [www.wwf-jugend.de/durchstarten/2-grad-campus/?r=1](http://www.wwf-jugend.de/durchstarten/2-grad-campus/?r=1)

## 2.11 Interkulturelle Begegnung in Algerien für Schüler\*innen

Das CFB organisiert vom 25.10. bis zum 01.11.2015 eine interkulturelle Begegnung zum Thema Geschichte mit Schüler\*innen aus Frankreich, Deutschland und Algerien. Die Begegnung findet in **Oran, Algerien** statt.

Auf deutscher Seite sind leider Teilnehmer\*innen abgesprungen, da sie über keinen gültigen Reisepass verfügen. Deswegen gibt es jetzt **noch 4 freie Plätze für diese Reise!**

**Worum geht es?** Es handelt sich um eine internationale Jugendbegegnung mit Teilnehmenden im Alter zwischen 16 und 22 Jahren. Im Vordergrund stehen: Spaß, neue Menschen kennenlernen und Freundschaften knüpfen, eine Erfahrung im Ausland machen, viel Neues erleben, an einer interkulturellen Begegnung teilnehmen, Fremdsprachen üben! Die Teilnehmenden werden sich mit dem Thema Geschichte auseinandersetzen. Außerdem sind natürlich Freizeiten, Sightseeing sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten eingeplant!

**Was kostet es?** Die Reise wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) bezuschusst und kostet nur 150€ + Visakosten (60€ für deutsche Staatsbürger).

### Was sind die Teilnahmebedingungen?

- Du bist zwischen 16 und 22 Jahre alt.
- Du verfügst bereits über einen Reisepass, der noch bis zum 1.06.2016 gültig ist.
- Du hast die deutsche Staatsangehörigkeit oder du besitzt als in Deutschland wohnhafte/r ausländische/r Staatsbürger/in einen Aufenthaltstitel.
- Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich aber natürlich willkommen! Alle Programmpunkte werden ständig übersetzt.

Die Visa müssen noch bei der algerischen Botschaft beantragt werden, also am besten so schnell wie möglich das Anmeldeformular (Anhang) ausfüllen, unterschreiben und zurücksenden (eingescannt per Mail, per Fax oder per Post)! Alles Weitere klären wir dann gemeinsam.

Mehr Informationen? Elisa Meynier & Océane Danieli // [meynier@centre-francais.de](mailto:meynier@centre-francais.de) // 030-45979356

## 2.12 Studien- und Berufswahlmesse Einstieg 2015

Am 13. und 14. November findet erneut die Studien- und Berufswahlmesse Einstieg Berlin auf dem Messegelände Berlin statt. Rund 220 Unternehmen, Hochschulen, Institutionen sowie private Bildungsträger beraten zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im In- und Ausland. Sie geben Tipps zu Berufswahl, der Bewerbung und zur Studienfinanzierung. Neu in Berlin ist die Möglichkeit, schon vorab konkrete Termine mit Aussteller auszumachen – so haben zum Beispiel auch zurückhaltende Jugendliche die Möglichkeit, bei langen Schlangen an den Ständen Gespräche mit ihren Wunscharbeitgebern oder der Wunschuni zu führen.

13. + 14. November 2015 Messe Berlin 9 bis 16 Uhr Tageskarte 5 Euro (Messekasse, kein Vorverkauf)

Weitere Informationen unter [www.einstieg.com/messen/berlin.html](http://www.einstieg.com/messen/berlin.html)

*Quelle: Newsletter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft 28/2015*

### 2.13 ZWISCHENHALT Jugend-Demokratiefonds Berlin

Der Jugend-Demokratiefonds Berlin fördert seit 2013 Projekte im Land Berlin. Viele Akteure vor Ort in den Bezirken, in Initiativen, Verbänden und Institution haben sich mit Projekten, Aktionen, Bildungsmaßnahmen und Diskussionen an der Umsetzung beteiligt. Jetzt gilt es, gemeinsam eine Zwischenbilanz zu ziehen. Gemeinsam möchte man sich mit Fragen aus dem Programmalltag auseinandersetzen.

Beispielsweise: Was bedeute in dem Programm Jugendbeteiligung konkret vor Ort? Ist „selber machen und selber bestimmen“ eine Realität und realistisch? Was für eine Zusammenarbeit brauchen wir? Wie funktioniert die Zusammenarbeit der Projektakteure mit den Verantwortlichen z.B. in den Bezirken? Ist „Beteiligung“ = „Beteiligung“? Welche Erfahrungen haben wir gemacht und wo konnten wir mit dem Programm wirken?

Der Jugend-Demokratiefonds arbeitet partizipativ in einem World-Café, in dem verschiedene Programmpartner\_innen einen Einblick in ihre Projektwirklichkeit geben. Die Ergebnisse sollen im Anschluss gemeinsam mit den Programmverantwortlichen in einem Fishbowl diskutiert werden. Daran wird ab 18:30 auch die Staatssekretärin für Jugend Frau Klebba teilnehmen.

Die Ergebnisse der Tagung bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Programms.

**Termin:** 6. Oktober 2014, 15:00 bis 20:00 Uhr

**Ort:** Alte Feuerwache e.V. // Axel-Springer-Str. 40/41 // 10969 Berlin

**Anmeldung und Kontakt:** per E-Mail an: [zwischenhalt@stark-gemacht.de](mailto:zwischenhalt@stark-gemacht.de)

### 2.14 Fortbildungen im SFBB

Es gibt noch freie Plätze im SFBB in folgenden Fortbildungen: Anmeldung ab sofort, unter Angabe der Veranstaltungsnummer mit obigem Anmeldeformular!

- 2089/15: 9.-10.11. und 23.-24.11.2015: **Konflikte lösen mittels Mediation und Playbacktheater:** Arbeitsweisen und Module der Mediation werden mit Mitteln des Playbacktheater zusammengebracht. Grundlagen der Mediation werden vermittelt und ausprobiert. 4 Termine, 8€/Tag inkl. Mittagessen
- 2128/15: **Beratungskompetenz zu grenzüberschreitender Mobilität von Jugendlichen und Fachkräften.** Die Seminarreihe vermittelt Wissen und erweitert Kompetenzen, um erfolgreich Fachkräfte und Jugendliche zum Thema grenzüberschreitende Mobilität zu beraten. Darüber hinaus bekommen Sie eine individuelle Begleitung während der Antragsstellung bzw. der Planung einer eigenen Veranstaltung oder eines eigenen Mobilitätsprojektes! Modul 1: 25. - 27.11.2015; Modul 2: 12. - 13.01.2016; Modul 3: 27. - 30.06.2016, 8€/Tag inkl. Mittagessen.

Nähere Informationen dazu unter <http://sfbb.berlin-brandenburg.de>

### 2.15 Fortbildungsangebote der Landesjugendringe Berlin & Brandenburg

- **ModerationsWERKSTATT:** In diesem Rahmen werden kleinere Workshops stattfinden, in denen einfache, schnell zu erlernende Moderationstechniken vermittelt werden. Wir freuen uns sehr,

für den Auftaktworkshop Benjamin Felis zum Thema „Graphic- Facilitation – überzeugende Flipcharts professionell einsetzen und gestalten“ als Referenten gewonnen zu haben.  
Datum: 13.11.2015, 16:00-20:00 Uhr

Anmeldung: [www.ljrberlin.de/anmeldung-moderationswerkstatt](http://www.ljrberlin.de/anmeldung-moderationswerkstatt)

- **NetzWERKSTATT:** Es werden in dieser Reihe perspektivisch Angebote folgen, die euch eine themenspezifische Vernetzung ermöglichen. Die mittlerweile fest etablierten Juleica-Netzwerktreffen werden hierzu gezählt – das Herbsttreffen 2015 bildet den Auftakt.  
Datum: 26.11.2015, 9:30-14:00 Uhr

Anmeldung: [www.ljrberlin.de/anmeldung-netzwerkstatt](http://www.ljrberlin.de/anmeldung-netzwerkstatt)

- **MethodenWERKSTATT:** Fortbildungsangebote, die auf eine Erweiterung des Methodenrepertoirs abzielen, sollen in dieser Veranstaltungsreihe im Mittelpunkt stehen. Unter dem Titel „Diversitätsbewusste und kultursensible Jugend(verbands)arbeit“ wird die Überarbeitung des bisherigen Moduls 8 des Juleica-Handbuchs vorgestellt werden und somit „Premiere feiern“.  
Datum: 04.12.2015, 16:00-20:00 Uhr

Anmeldung: [www.ljrberlin.de/anmeldung-methodenwerkstatt](http://www.ljrberlin.de/anmeldung-methodenwerkstatt)

Zusätzlich sei noch auf ein ergänzendes Angebot hingewiesen: Aufgrund der großen Nachfrage findet am Freitag, d. 30.10.2015 von 10:00 bis 18:00 Uhr beim Berliner Jugendrotkreuz ein speziell auf die Jugendverbandsarbeit zugeschnittener Erste-Hilfe-Kurs statt. Natürlich ist der Kurs auch geeignet zur Erst- und Folgebeantragung der Juleica. Hier geht's zur Anmeldung: [www.ljrberlin.de/anmeldung-1-hilfe](http://www.ljrberlin.de/anmeldung-1-hilfe)

## 2.16 Fortbildungen Medien für Fachkräfte

Um Sie als pädagogische Fachkräfte im *Umgang mit digitalen Medienwelten* sowie bei der *Gestaltung von Medienbildung* zu unterstützen, bietet BITS 21 (fjs e.V.) im Herbst 2015 wieder Qualifizierungen zum Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien an. Dank der Förderung unserer Angebote durch das Land Berlin ist die **Teilnahme** sowohl für Sie als auch für den Träger Ihrer Einrichtung **kostenfrei**.

### Seminarprogramm Herbst 2015

Digitale Medien sind in den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen verankert und in vielen Alltagssituationen wird nicht mehr zwischen On- und Offline unterschieden. Mobile Medien- und Internetnutzung erweitern die Möglichkeiten für Partizipation, Bildungs- und Freizeitangebote und eröffnen ebenso neue Handlungsfelder im pädagogischen Kontext. Die folgenden Veranstaltungen vermitteln dazu wichtiges Hintergrundwissen genauso wie praktische Methoden für den sofortigen Einsatz.

- **Medienqualifizierung kompakt:** Medienpädagogische Basisqualifizierung (2 Tage)
- **Hörspiel, Trickfilm & Co.:** Praxisbausteine erproben und für den Einsatz im pädagogischen Alltag vorbereiten (2 Tage)
- **Werkstatt: Nicht von Pappe** – Die VR-Datenbrille zum Selberbauen (1 Tag)
- **Smart & mobil:** Mobile Endgeräte und ihre Potentiale für einen pädagogischen Einsatz (1 Tag)
- **Digitale Lebenswelten – posten, liken, sharen:** Erfahrungsraum Social Web (1 Tag)

Im Weiteren möchten wir Sie gerne auf unser in Kürze startendes Fachprofil aufmerksam machen:  
**Fachprofil Familie und Medienerziehung, Start 12.-14.10.2015**

Eine berufsbegleitende Qualifizierung für Fachkräfte in der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien, Familienberatungsstellen, soziokulturellen Zentren und Projekten zur Stärkung der Erziehungskompetenz in der Familie.

Weitere Informationen unter <http://www.bits21.de/>

### 2.17 Ausstellung „REFUGEES IN ARTS & EDUCATION“

Am Mittwoch, 7. Oktober um 11 Uhr findet in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft die Eröffnung der Ausstellung statt. Die Ausstellung zeigt Projekte von und mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung seit 2008 gefördert worden sind. Anhand von 14 Projekten wird ein Spektrum von Ansätzen präsentiert, wie Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund darin unterstützt werden können, einen gleichberechtigten Zugang zum Alltag in ihrer neuen Umgebung zu finden und gemeinsam mit den bereits länger hier Lebenden Zukunft zu gestalten.

REFUGEES IN ARTS & EDUCATION: **Projektarbeit von und mit Kindern und Jugendlichen**, gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Ausstellungsdauer: 7. Oktober – 18. November 2015

Eröffnung am 7. Oktober um 11 Uhr durch die Senatorin der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Sandra Scheeres

Ort: Foyer der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

## 3. Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

### 3.1 KinderKulturMonat im Oktober 2015 in Berlin

„**Schau dich um, die Kunst geht um**“ ist das Motto für den KinderKulturMonat im Oktober 2015 in Berlin.

Auf der Webseite könnt ihr sofort loslegen mit dem Umschauen. Aus mehr als 100 Veranstaltungen an über 50 Kulturorten könnt ihr jetzt in Ruhe auswählen und euch dann **anmelden**. Entweder heute oder morgen oder nächste Woche. Aber wartet nicht zu lange, damit ihr wirklich zu euren Lieblingsveranstaltungen kommt.

Die Kultur geht dann ab dem 4. Oktober um, das ist das erste Wochenende, an dem ihr durch Berlin düsen und Kultur entdecken könnt.

#### WICHTIG ZU MERKEN

Die Anmeldungen funktionieren in diesem Jahr **ausschließlich über die Webseite**. Das ist ganz einfach und ihr könnt euch auch von unseren Empfehlungen inspirieren lassen.

Informationen unter: [www.kinderkulturmonat.de/de/intro](http://www.kinderkulturmonat.de/de/intro)

## 4. Überregionale Informationen

### 4.1 Bundeskongress „Kinderarmut bekämpfen! Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe“

Das Deutsche Kinderhilfswerk, der SpielTiger Hamburg e.V., die Stiftung Das Rauhe Haus und die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie veranstalten am 12./13. November 2015 einen gemeinsamen Bundeskongress zum Thema „Kinderarmut bekämpfen! Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe“:

**Die Veranstaltung richtet sich an:** Interessierte aus den entsprechenden Fachbereichen, aus der Politik, aus Vereinen und Verbänden etc.

Trotz sinkender Arbeitslosigkeit bleibt die Kinderarmut in Deutschland weiterhin auf hohem Niveau. Derzeit lebt jedes fünfte Kind in Armut. Diese Kinder wachsen in den allermeisten Fällen mit wesentlich schlechteren Chancen auf als Kinder aus gutsituierten Elternhäusern. Wir erleben vielfach erschöpfte Eltern, die einem fürsorglichen und zukunftsorientierten Aufwachsen ihrer Kinder nicht mehr gerecht werden können. Diesen Kreislauf gilt es zu durchbrechen.

Zur Bundeskonferenz sind alle am Thema Interessierten eingeladen, über Kinderarmut in einer der reichsten Industrienationen der Welt zu diskutieren und Vorschläge zu entwickeln, wie es gelingen kann, die Kinderarmut in Deutschland zu senken und mittelfristig abzuschaffen.

Gemeinsam mit Wissenschaftler/innen, Politiker/innen und Praktiker/innenn aus der Kinder- und Jugendhilfe wollen die Veranstalter aus den Vorschlägen Strategien zur Bekämpfung der Kinderarmut entwickeln. Dabei sollen praxisorientierte Handlungsansätze daraufhin untersucht werden, inwiefern sie dazu in der Lage sind. Zum Abschluss der Bundeskonferenz soll eine Erklärung verabschiedet werden, die eine Arbeitsgrundlage für weiteres Handeln zur Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland bilden kann.

**Termin:** 12./13. November 2015

**Ort:** Das Rauhe Haus, Wichern-Saal, Hamburg

Weitere Informationen unter:

<https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/aktuelle-projekte/bundeskongress-kinderarmut-bekaempfen/>

### 4.2 Informationsreise nach Israel für Fachkräfte der Jugendhilfe

50 Jahre deutsch-israelische diplomatische Beziehungen. Den Grundstein dafür hat die Jugend gelegt, der deutsch-israelische Jugendaustausch feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Wie steht es um diese beiden Jubiläen heute? Das soll in Haifa und Tel Aviv hinterfragt werden. Zu unserer Informationsreise am 13. bis 19. November 2015 lädt das Pressenetzwerk für Jugendthemen Journalisten und Fachkräfte der Jugendhilfe ein.

Anmeldeschluss ist 11. Oktober 2015

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<http://www.pressenetzwerk.de/international/israel/n%C3%A4chste-inforeise/>

### 4.3 Umfrage an junge Menschen wie sie ihre Stadt beurteilen

YouthfulCities ist eine globale Organisation, die sich vorgenommen hat, bis zum Jahr 2025 die weltgrößten Städte jugendlicher zu machen sowie Wohlstand und Glück unter allen ihren Einwohner\_innen zu fördern.

Im Mai 2015 wurde die zweite Version des YouthfulCities Index publiziert. Dieser Index misst, vergleicht und ordnet 55 der weltgrößten Städte gemäß 101 Indikatoren, die mit Hilfe von jungen Menschen aus der ganzen Welt ausgewählt wurden.

In diesem Jahr werden wir uns auf 75 Städte vergrößern und mit Hilfe der Urban Attitudes Survey die Wahrnehmungen und Prioritäten der städtischen Jugend aufnehmen. Die Umfrage fragt junge Menschen, was ihnen in ihrer Stadt am wichtigsten ist und gibt ihnen die Chance, ihre Stadt hinsichtlich 20 städtischer Attribute aus dem Bereichen Leben, Arbeiten, Freizeit zu beurteilen.

Um unser Ziel von 1000 teilnehmenden Personen pro Stadt zu erreichen, bitten wir jeden zwischen 15-29 Jahren die ca. 9-minütige Umfrage auszufüllen.

<http://www.surveygizmo.com/s3/2289818/YC-2015-Berlin>

### 4.4 Umfrage zur Diskriminierung in allen Lebensbereichen

Sie haben es erlebt? Berichten Sie davon!

- Wegen Ihrer Behinderung oder Ihres Alters werden Sie nicht zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, obwohl Sie hervorragend qualifiziert sind?
- Sie werden gemobbt, weil Sie lesbisch oder schwul sind?
- Ihr Kind bekommt wegen seiner Migrationsgeschichte trotz guter Noten keine Gymnasialempfehlung?
- Bei der Wohnungssuche gehen Sie leer aus, weil Sie ein Kopftuch tragen?

Berichten Sie uns von den diskriminierenden Erfahrungen, die Sie, Ihre Angehörigen und Freunde gemacht haben. Dabei interessieren uns alle Lebensbereiche: vom Kindergarten, über Schule und Hochschule, bis zum Beruf; vom Wohnen über Versicherungs- und Bankgeschäfte bis zum Freizeitbereich.

Diskriminierungen wegen des jungen oder alten Lebensalters, einer Behinderung oder chronischen Krankheit, aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts (Männer, Frauen, Trans\* und intergeschlechtliche Menschen), der Religion oder Weltanschauung sowie der sexuellen Identität sind nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verboten. In unsere Umfrage beziehen wir auch die "soziale Herkunft" (z.B. Einkommen, Bildungshintergrund, auch der Elterngeneration) mit ein.

**Wie komme ich zum Fragebogen?** [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)

**Wer kann mitmachen?** Alle in Deutschland lebenden **Menschen ab 14 Jahren** können sich **vom 1.9. - 30.11.2015** beteiligen.

**Was wollen wir erreichen?** Diese Umfrage, die wir gemeinsam mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung durchführen, soll Diskriminierungen sichtbar machen! Wir wollen auch wissen, welche Auswirkungen Diskriminierungen auf Menschen haben und wie sie



damit umgehen. Mit den Ergebnissen werden wir konkrete Handlungsempfehlungen entwickeln, wie Diskriminierungen künftig verhindert werden können. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2016 veröffentlicht.

Wenn Sie inhaltliche Fragen zur Umfrage haben, wenden Sie sich bitte an Nathalie Schlenzka (Nathalie.Schlenzka(a)ads.bund.de, Tel.: 03018 555 1813).

Machen Sie mit und helfen Sie dabei, Diskriminierungen abzubauen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen sowie der Fragenbogen unter: <http://www.antidiskriminierungsstelle.de>

#### 4.5 Deutscher Engagementpreis 2015: Online-Abstimmung für Publikumspreis gestartet

Freiwilliges Engagement sichtbar machen – das ist eines der zentralen Ziele des Deutschen Engagementpreises. Bis zum 31. Oktober können alle Bürgerinnen und Bürger im Internet über bereits ausgezeichnete engagierte Menschen und Projekte abstimmen.

Das Online-Voting für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis läuft **bis zum 31. Oktober** unter: [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de).

Sonderpreis "Willkommenskultur gestalten"

Erstmals verliehen wird in diesem Jahr der Sonderpreis "Willkommenskultur gestalten". Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) will damit die in der Flüchtlingshilfe engagierten Menschen, Initiativen und Kommunen stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Auch dieser Sonderpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Bundesweit sind in diesem Jahr **rund 700 Personen und Projekte** für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Ob im Sportverein, bei der Feuerwehr, im Einsatz für Senioren oder für Menschen mit Behinderungen – insgesamt engagieren sich rund 23 Millionen Menschen für das Gemeinwohl in Deutschland.

*Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 15.09.2015*

#### 4.6 Irland ist erstes europäisches Land mit Kinder- und Jugendstrategie für Partizipation

Irland ist das erste Land in Europa, das eine Nationale Strategie für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsverfahren eingeführt hat. Diese orientiert sich an der UN-Kinderrechtskonvention und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Das Ziel der irischen National Strategy on Children and Young People's Participation in Decision-Making 2015-2020 ist es, Kindern und Jugendlichen ein Mitspracherecht bei Entscheidungen zu geben, die ihr individuelles und kollektives Alltagsleben betreffen. Mit der Strategie wendet sich das Department of Children and Youth Affairs in erster Linie an Kinder und junge Menschen unter 18 Jahren.

Die Strategie beinhaltet vier prioritäre Bereiche:

- Kinder und Jugendliche haben ein Mitspracherecht bei Entscheidungen, die ihre lokale Gemeinschaft betreffen.



- Kinder und Jugendliche haben ein Mitspracherecht bei Entscheidungen, die ihre frühkindliche Erziehung, Schule sowie das formale und non-formale Bildungssystem betreffen.
- Kinder und Jugendliche haben ein Mitspracherecht bei Entscheidungen, die ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und soziale Leistungen betreffen.
- Kinder und Jugendliche haben ein Mitspracherecht bei Entscheidungen, die das juristische Umfeld betreffen.

Die *National Strategy on Children and Young People's Participation in Decision-Making 2015-2020* ist auf der Webseite des irischen [Department of Children and Youth Affairs](http://www.dcy.gov.ie/documents/playandrec/20150617NatStratParticipationReport.pdf) unter [www.dcy.gov.ie/documents/playandrec/20150617NatStratParticipationReport.pdf](http://www.dcy.gov.ie/documents/playandrec/20150617NatStratParticipationReport.pdf) zu finden.

Quelle: [www.jugendhilfeportal.de](http://www.jugendhilfeportal.de)

## 5. Förderungen und Wettbewerbe

### 5.1 Werdet KLASSE UNTERNEHMEN 2015!

Ihr seid eine gute Schülerfirma und wollt das anderen zeigen? Ihr möchtet bis zu 750 € gewinnen? Dann macht mit und bewerbt euch für das Qualitätssiegel KLASSE UNTERNEHMEN. Je eher ihr euch bewerbt, desto schneller erhaltet ihr das Siegel.

**Einsendeschluss für das Siegel 2015 ist der 8. Oktober 2015.**

In 3 Schritten zum Qualitätssiegel KLASSE UNTERNEHMEN:

1. Bewerbungsbogen > ausfüllen, speichern, drucken

Ihr habt die [Teilnahmebedingungen](#) gelesen. Nun füllt ihr den Online-[Bewerbungsbogen](#) für das Siegel aus, klickt auf „speichern“ und druckt ihn dann aus.

Es ist ganz einfach und dauert nicht lange. Bei Fragen wendet euch an eure Schülerfirmenberatungsstelle. Die Kontakte findet ihr [hier](#).

2. Unterschrift > einholen

Nun macht ihr eure Bewerbung offiziell: Zuerst unterschreibt eure Geschäftsführung die Bewerbung. Dann benötigt ihr noch eine Unterschrift von der erwachsenen Person, die eure Schülerfirmer begleitet – meistens ist das ein Lehrer oder eine Lehrerin. Zuletzt unterschreibt eure Schulleitung.

3. Bewerbung > abschicken

Schickt euren ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogen per Post an die zuständige [Schülerfirmenberatungsstelle](#) in eurem Bundesland.

So geht's weiter: Eure Bewerbung wird nun geprüft. Wenn ihr mindestens 26 Punkte erreicht habt, ist eure Bewerbung erfolgreich und ihr erhaltet nach kurzer Zeit eure Siegelurkunde sowie Materialien, mit denen ihr allen zeigen könnt, wie klasse euer Unternehmen ist.

**Für die Besten > Geldpreise:** Erfüllt eure Schülerfirma besonders viele Qualitätskriterien und gehört zu den Besten im Siegeljahr 2015, wird sie von uns besucht. Dadurch bekommen wir ein genaueres

Bild von eurer Arbeit vor Ort. Die drei Besten werden mit Geldpreisen in Höhe von 350 €, 500 € und 750 € prämiert. Die Preisverleihung findet im November 2015 statt.

**Auslosung > zusätzlich 200 € gewinnen:** Ist eure Schülerfirma nicht unter den ersten drei, habt ihr trotzdem die Chance zu gewinnen. Unter allen besiegelten Schülerfirmen des Siegeljahres werden sieben Mal 200 € verlost. Die Losziehung findet im Oktober 2015 statt. Viel Glück!

<http://www.fachnetzwerk.net/antrag-qualitaetssiegel.html>

## 5.2 Deutscher Schulpreis

Bewerben Sie sich jetzt für den Deutschen Schulpreis 2016. Der Deutsche Schulpreis ist wie im Vorjahr mit 243.000 Euro dotiert. Darüber hinaus begleitet Die Deutsche Schulakademie interessierte Schulen und Bewerber auf ihrem individuellen Weg der Schulentwicklung. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober. Für die Deutschen Auslandsschulen endet die Bewerbungsfrist am 31. Dezember. Bewerbungen sind ausschließlich online über das Bewerberportal möglich.

Vielen Schulen in Deutschland gelingt es, für Lernen zu begeistern und Schule als Ort des Staunens zu gestalten. Sie setzen Kreativität frei, lassen Lust an Leistungen entstehen, stärken Lebensfreude und Lebensmut und erziehen zu Fairness und Verantwortung. Diese hervorragenden Schulen sind pädagogisch richtungsweisend.

Damit ihre Konzepte und Ideen auch für andere Schulen wirksam werden können, brauchen sie öffentliche Aufmerksamkeit und Anerkennung. Deshalb haben 2006 die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung den Wettbewerb „Der Deutsche Schulpreis“ ins Leben gerufen. Mit dem Preis wollen die Initiatoren pädagogische Leistung würdigen und für die Schulentwicklung in Deutschland insgesamt nutzbar machen. Um diesen herausragenden Schulen auch die mediale Öffentlichkeit schenken zu können, wird der Deutsche Schulpreis von stern und ARD begleitet

Jedes Jahr werden insgesamt sechs Schulen mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Die beste Schule des Jahres erhält den mit 100.000 Euro dotierten Hauptpreis. Vier weitere Schulen erhalten Preise in Höhe von jeweils 25.000 Euro. Außerdem wird im Wettbewerbsjahr 2016 mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes ein Preis an eine Deutsche Auslandsschule vergeben, der ebenfalls mit 25.000 Euro dotiert ist. Alle weiteren nominierten Schulen erhalten Anerkennungspreise von je 2.000 Euro.

Weitere Infos unter <http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/html/index.asp>

## 5.3 Förderprojekt: Jung, geflüchtet, selbstbestimmt

Der Landesjugendring Berlin fördert in Kooperation mit der Kreuzberger Kinderstiftung erneut Maßnahmen von Berliner Jugendverbänden, Jugendbildungsstätten und anderen Trägern der freien Jugendhilfe mit jungen Geflüchteten.

Ziel der Maßnahmen soll es sein, jungen Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Interessenvertretung zu machen. Junge Geflüchtete sollen so in Angebote der Jugend- und Jugendverbandsarbeit einbezogen werden.

Gefördert werden:

- spezielle Maßnahmen der Jugend- und Jugendverbandsarbeit für junge Geflüchtete

- Teilnahmebeiträge und Übersetzungskosten für die Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen (Kurse, Seminare, Ferienfreizeiten u.ä.)

Weitere Informationen unter <http://www.jung-gefluechtet-selbstbestimmt.de/>

#### 5.4 Förderung von Integrationsprojekten

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) schreibt Fördermittel für Projekte zur Integration junger Migrantinnen und Migranten für die Förderperiode ab 2016 aus. Zielgruppe sind Zugewanderte mit dauerhafter Bleibeperspektive ab 12 Jahren (altersunabhängige Projekte) und jugendliche Zugewanderte von 12 bis 27 Jahren (Jugendprojekte). Die Projekte können bis zu drei Jahre lang und mit einer Fördersumme von maximal 50.000 Euro jährlich gefördert werden.

Weitere Infos unter:

[http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationsprojekte/oeffentlich-e-bekanntmachung-foerderjahr2016-pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationsprojekte/oeffentlich-e-bekanntmachung-foerderjahr2016-pdf.pdf?__blob=publicationFile)

#### 5.5 Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Die nächste Einreichfrist für Kooperationsvorhaben in Fördersäule 1 für das Jahr 2016 endet am **15. Oktober 2015**. Kulturprojekte mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen können für maximal 12 Monate mit bis zu 20.000 Euro unterstützt werden.

Weitere Informationen unter <http://www.kulturprojekte-berlin.de/>

#### 5.6 Stipendienausschreibung "ANKOMMER": Perspektiven für geflüchtete Menschen

Das Stipendienprogramm richtet sich an (sozial)unternehmerisch und gemeinnützig engagierte Menschen. Gefördert werden innovative Projekte, die geflüchteten Menschen eine soziale und wirtschaftliche Perspektive geben, etwa durch Zugang zu Bildung und/oder zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Es gibt viele Ideen und Möglichkeiten, Flüchtlingen dabei zu helfen, in Deutschland anzukommen, Ihre Fähigkeiten und Potentiale nutzen zu helfen und gemeinsame Perspektiven zu erarbeiten. Neben den etablierten Fördermöglichkeiten gibt es dabei aber auch neue Ideen, an deren Umsetzung noch gearbeitet werden kann oder sozial innovative Projekte, die gefördert und verbreitet werden sollten. Der Paritätische will mit seinen Kooperationspartnern aus dem Projekt dazu beitragen, dass solche Ideen gefördert und unterstützt werden – etwa durch das Programm ANKOMMER.

ANKOMMER ist ein Projekt der gemeinnützigen Social Impact gGmbH und wird von der KfW-Stiftung gefördert. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel.

**Bewerbungen sind bis zum 11. Oktober 2015 möglich.**

Hintergrundinformationen: FRÖBEL e.V., überregionale Mitgliedsorganisation im Paritätischen, der Paritätische Berlin und der Paritätische Gesamtverband kooperieren gemeinsam mit der gemeinnützigen Social Impact gGmbH im Projekt Innovation<sup>2</sup>.

Mit Innovation<sup>2</sup> werden Startups im Bereich gemeinnütziger Sozialer Arbeit gefördert. Nähere Informationen zu der gemeinsamen Kooperation unter:

<http://socialimpactstart.eu/innovation-zum-quadrat>

Quelle: Der Paritätische Gesamtverband vom 14.09.2015

## 5.7 Der Jugend eine Chance! Förderprogramm des Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen

**Bis 2.11.2015** können junge Menschen, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, beim Fonds Soziokultur Fördermittel beantragen.

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur **Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren** die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu wecken und zu fördern.

Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen.

### Wer kann Förderanträge stellen?

Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, können Fördermittel beantragen. Aus dem Antrag muss dabei erkennbar werden, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

### Was wird gefördert?

Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung. Ob ein Videoprojekt zur Migration im Stadtteil, ein HipHop-Event, eine Fotoausstellung zum Wandel eines Dorfes oder eine Projekt von Jugendlichen mit Mediekünstlern - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Offenheit ist gefragt, Freude am Gestalten, Neugierde und die Bereitschaft, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben.

### Wie können Förderanträge gestellt werden?

Anträge auf eine finanzielle Unterstützung müssen schriftlich erfolgen. Dafür gibt es einen gesonderten Antragsvordruck.

### Wie viel Fördermittel können beantragt werden?

Die Fördermittel des Fonds sind auf bei diesem zusätzlichen Förderprogramm auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und sollten 50% der Gesamtkosten/-finanzierung nicht übersteigen.

**Einsendeschluss für dieses zusätzliche Förderprogramm ist der 2. November 2015.** Es gilt das Datum des Poststempels.

Eine Kuratoriumskommission des Fonds entscheidet Mitte Januar 2016 abschließend über die eingegangenen Anträge.

**Die Projekte dürfen (inkl. Vorbereitungszeit) nicht vor Ende Januar 2016 beginnen.**

Nähere Informationen zur Ausschreibung und die Antragsvordrucke für die Mittelvergabe 2016 können über die Geschäftsstelle des Fonds (Telefon 02 28/97 144 790) oder über die Internet-Seite bezogen werden: [www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)

Quelle: Newsletter des Landesjugendring Berlin